

**Zeitschrift:** Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

**Herausgeber:** geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und  
Landmanagement

**Band:** 105 (2007)

**Heft:** 9

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Examen final de technicien/ne en géomatique avec brevet fédéral

Dates du prochain examen final du brevet fédéral de technicien/ne en géomatique, du printemps 2008:

### Examen final 2008-1

1 octobre 2007: Inscription et proposition du sujet de travail de diplôme

15 janvier 2008: Validation du sujet de travail et confirmation de l'admission à l'examen

1 mars 2008: Remise du dossier de travail de diplôme

1–3 avril 2008: Défense orale du travail de diplôme pour l'obtention du brevet fédéral

Le formulaire d'inscription ainsi qu'un exemple de travail de diplôme peuvent être téléchargés sous [www.cf-geo.ch](http://www.cf-geo.ch) ou commandés directement au secrétariat par mail à l'adresse: [admini@biz-geo.ch](mailto:admini@biz-geo.ch), ou par téléphone au 033 438 14 62.

## Technisches Kulturgut: Studiensammlung als Ausweg aus einer Sackgasse

Wie lassen sich verborgene Schätze zu neuem Leben erwecken? Das Stadtmuseum Aarau veranstaltet am 4. Oktober 2007 eine Fachtagung zum Thema «Studiensammlung und Schaulager für technisches Kulturgut», Beginn 9.00 Uhr.

An Hand einer beispielhaften Präsentation aus der umfangreichen Sammlung der Firma Kern sollen Möglichkeiten und Ansätze für die wissenschaftliche und praktische Verarbeitung von bisher unzugänglichem Sammelgut erörtert werden. Instrumente und Akten sollen öffentlich zugänglich und benutzbar gemacht werden.

Referenten von verschiedenen Museen, Sammler und ehemalige Mitarbeiter der Firma Kern berichten über ihre Nöte und Erfahrungen und den daraus erwachsenen Anforderungen an Studiensammlungen.

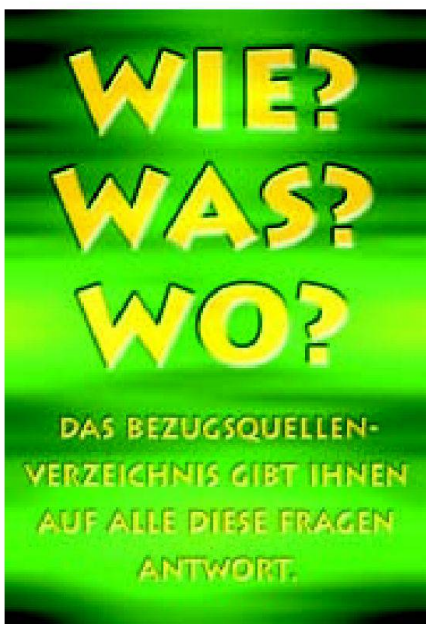
Anmeldeschluss: 15. September 2007  
Unkostenbeitrag inkl. Lunch: Fr 60.–

Anmeldung und weitere Information:  
Stadtmuseum Aarau  
Schlossplatz 23, CH-5000 Aarau  
Tel. 062 836 05 17, Fax 062 836 06 38  
[schloessli@aarau.ch](mailto:schloessli@aarau.ch)



Erstmals seit Beginn der Konferenzreihe im Jahr 1964 war die Schweiz Gastgeberland. Ihrer mehrsprachigen Kultur verpflichtet, bildeten neben dem Englischen als Hauptsprache auch Deutsch und Französisch Konferenzsprachen. Insgesamt nahmen 270 Teilnehmende sowie 36 Begleitpersonen aus 38 verschiedenen Ländern teil, was einen neuen Konferenzrekord bedeutet. Nebst den über 60 Vorträgen und einer viertägigen Posterausstellung mit 40 Präsentationen wurden verschiedene Ausstellungsbesuche angeboten: im Staatsarchiv Bern, in der Burger- und der Universitätsbibliothek Bern sowie im Schweizerischen Alpen Museum und im Bundesamt für Metrologie METAS in Wabern. Die organisierende Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie, zusammen mit dem Redaktionsteam der Fachzeitschrift «Cartographica Helvetica», wurde unterstützt von swisstopo, dem Geographischen Institut der Universität Bern und dem Institut für Kartografie der ETH Zürich.

Die Eröffnungsveranstaltung am Sonntagnachmittag fand in der grossen Aula des Hauptgebäudes der Universität Bern statt, musikalisch umrahmt vom Jazz-Trio Daniel Woodtli. Am Abend wurden die über 300 Personen nach Wabern transportiert, wo bei METAS die Ausstellung «Ferdinand Rudolf Hassler (1770–1843): Schweizer Pionier für die Vermessung, Kartierung und die Masse der USA» ([www.f-r-hassler.ch](http://www.f-r-hassler.ch)) feierlich mit Ansprachen der Direktoren der beteiligten Bundesämter METAS und swisstopo sowie dem Bundesarchiv und der Stellvertreterin des Botschafters der USA eröffnet wurde. Sogar die Nachfahren von F.R. Hassler sprachen einige Worte zu ihrem Urururgrossvater. Projektleiter dieser Wanderausstellung, die später noch in Aarau und Murten gezeigt wird, ist Dieter Schneider. Am Montagabend bildete der Empfang im Rathaus durch den Stadtpräsidenten Alexander Tschäppät und den Regierungsratspräsidenten des Kantons Bern, Urs Gasche einen weiteren Höhepunkt der Tagung. Vor allem die zahlrei-



## 22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Bern

Vom 8. bis 13. Juli fand in Bern die 22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie statt. Sie bildet die bedeutendste internationale wissenschaftliche Konferenz, die umfassend der Geschichte der Kartographie und der Karten gewidmet ist. Die Konferenz fördert die weltweite Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern aller Disziplinen, Kuratoren, Sammlern, Händlern und Institutionen durch illustrierte Vorträge, Präsentationen, Ausstellungen und ein gesellschaftliches Rahmenprogramm. Jede Konferenz wird durch namhafte Bildungs- und Kulturinstitutionen unterstützt. Die Konferenz findet alle zwei Jahre statt und wird von einem lokalen Komitee in Zusammenarbeit mit Imago Mundi Ltd organisiert.